

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen |
| Herausgeber: | Schweizerischer Fourierverband |
| Band: | 58 (1985) |
| Heft: | 7 |
| Artikel: | Basel stellt den Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen (SOGV) 1985-1988 |
| Autor: | [s.n.] |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-519137 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Oberstlt Albert Bähler, 1934

Als Nachfolger von Oberst Kernen hat der Bundesrat,

Oberstlt Albert Bähler, 1934

zum neuen Chef der Sektion Rechnungswesen des OKK ab 1. August 1985 gewählt.

Oberstlt Bähler ist am 1. Januar 1960 beim OKK eingetreten und amtet seit dem 1. Juli 1976 als Stellvertreter des Sektionschefs.

Er übernimmt eine nicht leichte Aufgabe. Wir sind aber überzeugt, dass er mit seinen Kenntnissen, den gesammelten Erfahrungen und nicht zuletzt dem «welschen Charme» erfolgreich sein wird.

Unsere besten Wünsche begleiten ihn.

FP

Basel stellt den Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen (SOGV) 1985–1988

Am 15. Juni ist der 11-köpfige Zentralvorstand aus Basel und Umgebung feierlich in sein Amt eingeführt worden. Im ehrwürdigen Rathaus Thun, in Anwesenheit des Generalstabschefs Korpskommandant J. Zumstein, hat der alte Vorort Bern dem neuen Vorort Basel das Szepter übergeben. An der Spitze des neugewählten Zentralvorstandes steht Oberstlt Hansruedi Schär, Ettingen. 1. Vizepräsident ist Oberstlt Paul von Gunten, Dornach; 2. Vizepräsident, Oberstlt Jean-Robert Bouvier aus Sonceboz; Zentralsekretär Major Rolf Lüdi, Pratteln; Zentralkassier Hptm Felix Häusler, Allschwil, und Protokollführer Hptm Josef Wettstein, Therwil. In weiteren Chargen wirken mit Hptm i Gst Faustus Furrer, Frutigen, als technischer Leiter Of Vsg Trp; Hptm Alfred Degen, Reinach, als technischer Leiter Of Kom D; Hptm Roman Geeser, Basel, als Pressechef sowie die Oblt Fritz Fiechter, Bottmingen und Urs Habisreutinger, Pratteln, als Beisitzer.

In seiner Antrittsrede hat der neue Präsident als Hauptaufgabe die Ausbildung genannt. In Zusammenarbeit mit den Sektionen sollen die hellgrünen Offiziere (Versorgungsoffiziere, Quartiermeister) intensiv ausserdienstlich geschult werden. Besonderes Gewicht wird auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Fourier- und Küchenchefverband gelegt. Selbstverständ-

lich sollen auch die Bande zu den verschiedenen Offiziersgesellschaften und Behörden in Bund und Kantonen enger geknüpft werden.

36 Jahre sind es her, seit Basel zum letzten Mal den Schweizerischen Vorort stellen durfte. Dass von 1984–1987 auch die Sektion Zentralschweiz von Basel geführt wird, bewirkt eine einmalige «Machtkonzentration» für die hellgrünen Offiziere im Raum Basel.

Das Referat von Nationalrat E. Eggenberg, Stadtpräsident von Thun, galt dem brisanten Thema «Der Waffenplatz Thun: ein programmiert Konflikt?». In einem engagierten Kurzreferat hat Stadtpräsident E. Eggenberg die Vorteile und Nachteile der militärischen Präsenz für Thun aufgezeigt. Thun wäre nicht Thun ohne die Armee: jeder 6. Arbeitsplatz wird vom Eidgenössischen Militärdepartement gestellt. Dazu kommen beachtliche Bausummen, die für den Ausbau der militärischen Infrastruktur aufgewendet werden. Was Thun nicht schätzt, ist die Ausweitung der Aktivitäten in waffenplatzfremde Nutzungen (Schiessversuche, Flugdemonstrationen). Im Sinne eines Kompensationsgeschäftes ist also Thun und seine Bevölkerung bereit, die Immissionen des Waffenplatzes zu tragen, wenn sie durch volkswirtschaftliche Leistungen (Löhne, Bauinvestitionen) aufgewogen werden.